

Der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Bötzingen ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 GemO BW. Er wird als **Eigenbetrieb** geführt. Eine Sonderrechnung ist eingerichtet. Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 26.11.1996 ergänzend geregelt. An diesem **rechtlichen Charakter hat sich nichts** geändert.

Die vom Gemeinderat am 26.07.2016 beschlossene Trinkwassergebührekalkulation ist Grundlage für die Zahlen des **Erfolgsplanes** 2017. Zwischenzeitlich wurden verschiedene Werte auf die aktuelle Situation fortgeschrieben. Kreditneuaufnahmen im **Vermögensplan** sind nicht vorgesehen.

Der **Erfolgsplan** weist ein **Volumen von 471.400 €** (Vj. 433.600 €) aus. Die Ertrags- und Aufwandskonten sind ausgeglichen.

Erlöse aus dem **Trinkwasserverkauf** werden mit **447.700 €** ausgewiesen. Darin enthalten sind die Grundgebühren für die Wasserzähler. Die Kalkulation geht von einer verkauften Wassermenge von 267.000 m<sup>3</sup> aus. Auf Grund der letzten Abrechnung im Spätjahr 2016 kann von einer höheren verkauften Wassermenge ausgegangen werden. Die wurde entsprechen berücksichtigt.

Die **Stromkosten** betragen **34.500 €** (Vj. 33.800 €). Abnehmer sind die Tiefbrunnen "Ketsch" und "Erlenschachen sowie die Hochbehälter "Kinzge" und "Laire". Die Gewinnung und Förderung des Trinkwassers erfolgt in einem Verhältnis von 60 (Ketsch) : 40 (Erlenschachen).

Die **Fremdleistungen** für **Versorgungs-** und **Anschlussleitungen** stellen mitunter die größten Aufwandspositionen dar. **86.000 €** (Vj. 85.600 €) sind dafür veranschlagt. Hier gibt es keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Es müssen ca. **330** (Vj. 290) **Wasserzähler** im Wirtschaftsjahr ausgetauscht werden. Dafür sind **17.400 €** (Vj. 12.000 €) eingeplant. Lt. Gemeinderatsbeschluss vom 22.09.2015 erhält die Installationsfirma ab dem 01.01.2017 eine höhere Vergütung pro Zähler.

Die **Abschreibungen** werden mit **133.900 €** (Vj. 130.000 €) in den Erfolgsplan aufgenommen. Die Fortschreibung erfolgt nach den aktuellen Zahlen der Anlagenbuchhaltung.

Das innere Darlehen bei der Gemeinde beträgt 1.974.100 €. Die **Darlehenszinsen** werden mit **55.300 €** (Vj. 55.300 €) veranschlagt. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 2,8 % (Vj. 2,8 %) verzinst. Notwendige Kassenbestandsverzinsungen werden mit 1,0 % vorgenommen.

Der Zinssatz wird nach den Entwicklungen des langfristigen Finanzierungsbereichs und den eigenen Geldanlagemöglichkeiten der Gemeinde ermittelt. Bei Rechnungslegung wird dieser Wert nochmals überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Die **Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

1.	Erlöse aus Trinkwasserverkauf (incl. Zählergeb.)	447.700 €
	Erlöse aus Bauwasserzins	500 €
	Auflösung Ertragszuschüsse (Beiträge/Zuschüsse)	7.600 €
	Installationserlöse (Rep. priv. Hausan./Bauw.anschl.)	12.500 €
	Sonstige Erlöse (KB-Verz./Steuern u.a.)	2.400 €
	Erlöse aus Verwaltungsgebühren	700 €
	<u>Zwischen-SE:</u>	<u>471.400 €</u>
Ergebnis	Jahresverlust/-gewinn	0 €
	<b>Gesamt-SE:</b>	<b><u><u>471.400 €</u></u></b>

Die **Aufwendungen** teilen sich wie folgt auf:

5.a)	Aufwendungen bezog. Waren (Strom, Material u.a.)	45.500 €
5.b)	Aufwendungen bezog. Leistungen (Reparaturen u.a.)	107.000 €
6.	Personalaufwand	22.000 €
7.a)	Abschreibungen auf Sachanlagen	133.900 €
8.	Sonstiger betriebl. Aufwand (Aus/Fortbildung u.a.)	107.700 €
13.	Zinsaufwand an Gemeinde	55.300 €
	<b>Gesamt-SE:</b>	<b><u><u>471.400 €</u></u></b>

Das Volumen des **Vermögensplanes** beträgt **701.600 €** (Vj. 276.300 €). Geprägt wird das Jahr 2017 durch die Umsetzung des GE Frohmatten II sowie der Verlegung der Zuleitung zwischen dem TB "Ketsch" und TB "Erlenschachen".

Die Finanzierung erfolgt insbesondere über Beiträge, Kostenerstattungen für Hausanschlüsse und der Verwendung von nicht benötigten Deckungsmittel aus den Vorjahren (Deckungsmittelüberhang).

Folgende **Investitionen** sind ausgewiesen:

Nr. 1	Hochbehälter Kinzge, neue Zaunanlage	8.000 €
	Bezugsanlage Ketsch/Erlenschachen	251.000 €
	HB "Kinzge" Betonsanierung Rest	100.000 €
	GE Frohmatten II, Hauptleitungen	168.000 €
	GE Frohmatten II, Hausanschlussleitungen (14)	84.000 €
	Innerort WVS-Hausanschlüsse	5.000 €
	Ringleitung Bergstraße/Breike/Kinzge	68.000 €
	Nachtwaid V/2, Planungskosten Leitungsnetz AiB	10.000 €
Nr. 9	Auflösung von Baukostenzuschüssen	7.600 €
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b><u><u>701.600 €</u></u></b>

Die **Deckungsmittel** setzen sich zusammen aus:

Nr. 6	Kostenbeteiligung an Ringleitung (Berg./Breike/Kinz)	34.000 €
Nr. 7	GE Frohmatten II, Beiträge	317.600 €
	GE Frohmatten II, Kosteners. Hausanschl. (2)	12.000 €
	Innerort WVS-Hausanschlüsse	5.000 €
Nr. 10.a)	Abschreibungen	133.900 €
Nr. 13	Erübrigte Mittel aus Vorjahren (Deck.mittelüberh.)	199.100 €
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>701.600 €</b>

Die Zusammenfassung und Aufrechnung der **gekürzten Bilanz** zeigt gut auf, wie der Wasserversorgungsbetrieb finanziert ist. Die Basiswerte werden aus dem Jahresabschluss 2015 (siehe nachstehende Tabelle) entnommen.

	zum 31.12.2015	
	incl. Zugänge Anlagevermögen	
	€	v.H.
<b><u>Langfristiges Vermögen</u></b>		
Anlagevermögen	2.669.999	88,24
./i. empfangene Ertragszuschüsse	37.136	1,23
	2.632.863	87,01
<b><u>Kurzfristiges Vermögen</u></b>		
Kurzfristige Forderungen (incl. Vorrät)	10.852	0,36
Kassenmehreinnahmen	382.263	12,63
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>3.025.978</b>	<b>100,00</b>
<b><u>Langfristige Mittel</u></b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.041.800</b>	<b>34,43</b>
Verbindlichkeiten	1.974.100	65,24
	3.015.900	99,67
<b><u>Kurzfristige Mittel</u></b>		
kurzfristige Verbindlichkeiten	10.078	0,33
Kassenmehrausgaben	0	0,00
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>3.025.978</b>	<b>100,00</b>

Das Eigenkapital wird sich künftig zwischen 31 % und 34 % einpendeln. Die steuerlichen Vorgaben in Bezug auf die Zinsanerkennung (Inneres Darlehen) sind erfüllt.

Das Finanzierungsverhältnis zwischen den langfristig gebundenen Finanzierungsmittel u. dem langfristig gebunden Vermögen geht etwas auseinander (rd. 12,6 %). Verschiedene Projekte wurden in den Vorjahren durchfinanziert, jedoch noch nicht vollständig umgesetzt (z.B. Sanierung HB Kinzge). Durch die Verwendung nicht benötigter Deckungsmittel 2016 u. 2017 (erübrigte Mittel aus Vj, siehe Vermögensplan Nr. 13) wird dieser Eckwert wieder angeglichen.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2017 wird auf 1.974.100 € **unverändert** fortgeschrieben.